

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 22 (1936)
Heft: 2: Besinnung und Zusammenarbeit II.

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wahrhaft ein Volksbuch, voll heimeliger Wärme in seinen Erzählungen, praktisch belehrend in zahlreichen volksmedizinischen Rezepten, reich mit Humor gespickt. Pfarrer Künzle selbst hat einige Artikel beigetragen, u. a. über den Schulspaziergang in die Berge und über die richtige Art, die Ferien zu verbringen. H. D.

Schweiz. Blindenfreund - Kalender 1936. Hauptvertriebsstelle Viktoriarain 16, Bern. Fr. 1.20.

Mit seinen illustrierten erzählenden und belehrenden Artikeln, seinen Einschaltbildern, seinen Gedichten, Rezepten usw. wirbt der Kalender um die christliche Nächstenliebe für die schwer geprüften Blinden und sonst körperlich Anormalen. Sein Verkaufsertrag kommt den Blinden zugute. Schon deshalb verdient der Kalender unsere Unterstützung. H. D.

Der „Schweizer Wanderkalender 1936“ vom Schweizerischen Bund für Jugendherbergen herausgegeben, erscheint Anfangs Oktober. 12 Monatsbilder enthalten prachtvolle, in sorgfältigem Tiefdruck ausgeführte Wander- und Landschaftsbilder, die sich als Postkarten abtrennen und verwenden lassen. Auf der Rückseite finden wir interessante Naturbeobachtungen und fröhliche Schilderungen aus dem Leben in den Jugendherbergen. Die Zwischenblätter orientieren über Sinn, Zweck und Ziel des schweizerischen Jugendwanderns und der Entwicklung des Schweizerischen Jugendherbergenwerkes. Der Text ist in deutscher und französischer Sprache abgefasst.

Wir wünschen dem überaus wertvollen, gediegenen und preiswerten Kalender einen guten Erfolg.

Krähenkalender 1936. 4. Jahrg. Verlag zur Krähe, Basel. Fr. 2.80.

Farbig frisch, kindertümlich in Stoff und Gestaltung, bietet dieser schweiz. Wandkalender für Kinder auf 28 starken Blättern wieder mancherlei Interessantes und Unterhaltendes mit Märchen, Rätseln, Reimen, Liedern. Die Bilder von Lucy Sandreuter können teilweise als Postkarten gebraucht werden. H. D.

Kalender f. Taubstummenhilfe 1936. Vertriebsstelle: Bern, Viktoriarain 16. Fr. 1.20.

Verzeichnisse der Unterrichtsanstalten, Fürsorgevereine, Stiftungen, Heime, die Statistik der Taubstummen in der Schweiz, eine Reihe praktischer Abhandlungen — auch über die Ausbildung taubstummer Kinder — Erzählungen, Bilder, ein volkskundlicher Wettbewerb führen den Neuling gut in die umfangreiche schweiz. Kalenderliteratur ein. Der Erlös ist restlos für die Taubstummenschulung und -fürsorge bestimmt. Der Kalender darf um seines Zweckes willen besonders die Unterstützung der Lehrer erwarten. Neben dem protestantischen Kalendarium wünschen wir künftig allerdings auch das katholische zu finden. H. D.

Jahrbuch für die Schweizerjugend. Bd. V.: *Berge und Menschen in der Geschichte von Zermatt.* Herausgeber Ernst Grunder. Verlag Hallwag, Bern. Fr. 1.20.

Der Herausgeber wendet sich im Vorwort an die Erzieher. Im vorliegenden Band will er die Bedeutung des Bergwanderns für die körperliche Ertüchtigung zeigen und mithelfen, „Mittel und Wege zu suchen zu einer fruchtbaren Zusammenarbeit aller, welche das Problem des alpinen Jugendwanderns angeht.“ Doch ist ihm nicht die körperliche Seite allein massgebend, sondern ebenso sehr die Förderung der seelischen Kräfte durch die Einführung in die Schönheiten der Bergwelt, damit Bergsteigen nicht „zur öden, geistlosen Routine und Rekordsucht ausarte“. Das Thema „Zermatt und seine Berge“ will in die Eigenart dieser Walliser Bergwelt einführen, an die Erstbesteigung des Matterhorns vor 70 Jahren erinnern und die volkswirtschaftliche Lebensarbeit Alexander Seilers als Vorbild für die Schweizerjugend würdigen. Das Literaturverzeichnis am Schluss weist Wege zur Vertiefung dieses Stoffgebietes. Lehrer und Lehrerinnen werden zur Auswertung in der Klassenlektüre, besonders zur Verwendung als Begleitstoff im Geographie-Unterricht aufgerufen. Die gehaltvolle, gut illustrierte Schrift verdient unser Interesse. H. D.

Missionsärztliche Caritas. Jahresheft 1935 des Schweiz. kathol. Vereins für missionsärztliche Fürsorge. Druck: Caledaria A.-G., Immensee.

Anstelle des bisher den Mitgliedern übergebenen deutschen Jahrbuches des missionsärztlichen Instituts in Würzburg ist nun dieses schweizerische Jahresheft geschaffen worden, das in Wort und Bild die segensreiche ärztliche Tätigkeit in afrikanischen und asiatischen Missionsstationen schildert. Der Verein hat bereits 920 Mitglieder. Die Generalversammlung von 1934 beschloss an den Neubau eines Spitals im Missionsgebiet der Schweizer Kapuziner einen Beitrag von 20 000 Fr., nebst weiteren Beiträgen. Der von praktischem Missionsgeist geleitete Verein, dessen revidierte Statuten dem Heft beigegeben sind, verdient in seiner vorbildlichen Wirksamkeit die Unterstützung der katholischen Erzieher (Jahresbeitrag 5 Fr.; Präsident: Dr. med. Fr. Kürner, Niedergösgen.)

H. D.

Mitteilungen

Schulfunk im Januar

Wir senden jeweils von 10.20 bis 10.50 Uhr.

17. Januar, Freitag, Zürich: Sind noch gute Lehrstellen frei? Was der Berufsberater von überfremdeten und überfüllten Berufen zu berichten weiss. Berufsberater F. Böhny.

22. Januar, Mittwoch, Basel: Das verkaufte Leben. Ein ernstes Hörspiel. Regie: Werner Hausmann.
 24. Januar, Freitag, Bern: Dur und Moll. Musikalische Plauderei mit Beispielen. W. Girsberger.
 27. Januar, Montag, Basel: Joggeli, mein Nasenbär aus Nicaragua. Seine Erlebnisse zu Wasser und zu Land. Dr. A. Masarey. Vom 5. Schuljahr an.
 30. Januar, Donnerstag, Zürich: Wie eine Weizensorte gezüchtet wird. Zuchtversuche in der Eidg. Samenkontrollanstalt Oerlikon. Dir Dr. Wahlen.

Sammlung für die Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz

Eingegangene Gaben vom März bis Ende Dezember 1935.

Von Kreiskonf. Disentis	32.—
Von Sektion Lugnez	18.50
Von Sektion Cadi	14.—
Von E. Sch. in O.; P. E. W. in E.; J. P. in E., Institut B., in J.; L. M. in B.; M. M. in R.; A. B. in St. G.; J. K. in A.; K. Sch. in L.; J. Sch. in L.; Publicitas Luzern; A. M. in Ch.; K. Sch. in L.; Stiftsdekanat in E.; A. B. in T.; J. K. in B.; Abt B. in D.; P. B. in St. G.; Th. Sch. in Z.; Lehrerinnen-seminar in M.; L. R. in H.; F. W. in W.; Ungenannt, = 23 mal Fr. 10.—	230.—
Von J. Z. in St. G.; J. B. in H.; M. Sch. in M.; F. O. in Ue.; A. D. in W.; J. T. in G.; Collegium in St.; S. B. in L.; S. Z. in W.; Lehrerbibliothek in Z.; Verwaltung des kant. Lehrmittelverlages in L.; J. P. in F.; H. B. in St. G.; Kathol. Mädchenschule St. G.; G. C. in St. G.; J. G. in N.; A. K. in B.; Kapuzinerkloster in A.; A. H. in H.; Kapuzinerkloster in R.; J. Z. in Ch.; E. R. in S.; F. Sch. in F.; M. R. in S.; O. W. in S.; R. V. in M.; F. C. in G.; B. B. in S.; E. Sp. in B.; C. M. in S.; H. B. in L.; Dr. Sch. in St. G.; A. B. in B.; K. G. in L.; M. St. in B.-Sch.; J. K. in Sch.; Kapuzinerkloster in W.; A. D. in W.; J. K. in R.; H. L. in W.; J. v. B. in O.; A. W. in H.; F. K. in B.; H. O. in K.; A. H. in St. G.; Kapuzinerkloster in L.; E. H., Buchhandlung in L.; M. K. in A.; Kath. Pfarramt in A.; J. E. in M.; A. M. in A.; Ungenannt in L.; Ungenannt im Kreis Rothenburg; Ungenannt, = 54 mal Fr. 5.—	270.—
Von J. Sch. in Sch.; 3 mal Ungenannt = 4 mal Fr. 4.—	16.—
Von M. A. in N.; R. H. in M.; M. O. in E.; P. B. in L.; K. St. in Nd. E.; J. Sch. in K.; A. K. in A.; M. F. in B.; A. Z. in W.; S. S.	

in G.; L. B. in P.; C. M. W. in L.; R. L. in A.; F. J. B. in G.; K. W. in W.; L. W. in St. U.; St. Josefshaus in W.; M. T. in E.; G. in M.; F. B. in B.; K. M. in Z.; Töchterinstitut in R.; A. L. in G.; B. St. in S.; J. B. in L.; Dr. A. M. in L.; K. B. in R.; J. H. in B.; K. St. in L.; J. B. in T.; P. R. in R.; Kapuzinerkloster in Sch.; S. G. in L.; F. H. G. in H.; Frauenkloster in S., = 35 mal Fr. 3.—	105.—
Von J. B. in H.; E. K. in R.; J. A. in E.; A. Sch. in R.; F. W. in L.; Pfarramt in U.; J. B. in St. U.; C. K. in W.; J. C. in V.; J. H. in G.; E. W. in K.; X. St. in N.; A. H. in T.; P. W. in S.; O. Sch. in W.; H. W. in R.; Kapuzinerkloster in A.; Lehrschwestern in N.; Lehrschwestern in A.-G.; Kapuzinerkloster in M.; M. M. in M.; J. W. in St. G.; O. H. in U.; M. K. in E.; J. S. in B.; M. u. G. in V.; St. B. in K.; A. St. in St. A.; B. E. in K.; A. W. in R.; A. B. in E.; P. B. in W.; Lehrschwestern in S.; Institut für Heilpädagogik in L.; H. N. in W.; A. T. in H.; H. G. in W.; J. St. in L.; J. M. in L.; A. F. in M.; J. M. in S.; M. W. in G.; J. H. in N.; A. Sch. in R.; A. M. in B.; E. D. in St. G.; H. B. in E.; E. K. in R.; X. S. in G.; E. M. in S.; J. K. in E.; N. A. in L.; P. Z. in D.; F. Sch. in H.; M. St. in K.; Ch. C. in A.-M.; F. in St. G.; A. Z. in G.; G. H. in Z.; M. in B.; S. W. in B.; A. K. in B.; Lehrschwestern in St.; E. B. in H.; M. W. in J.; F. A. in W.; Internenpräfektur in E.; G. Z. in B.; E. St. in L.; A. St. in Sch.; M. M. in K.; S. F. in O.; P. K. in T.; J. Z. in Sch.; J. K. in Sch.; Lehrschwestern in G.; J. F. in H.; J. Sch. in K., = 78 mal Fr. 2.—	156.—
Von F. K. in B.; M. in S. = 2 mal Fr. 1.50	3.—
Von J. P. St. in B.; M. E. in L.; Lehrschwestern in A.; J. W. in Z.; F. H. in M.; J. B. in H.; Th. T. in S.; L. F. in M.; M. in P.; E. K. in W.; C. O. in G.; H. in R.; P. B. in O.; G. F. in V.; A. H. in Sch., = 15 mal Fr. 1.—	15.—
Von L. A. in A.	—50
Total Fr.	860.—

Allen edlen Spendern sprechen wir den herzlichsten Dank aus. — Weitere Gaben werden gerne entgegengenommen. Die Hilfskassakommission. Postcheck VII 2443, Luzern.

*

Aus einem Dankschreiben.

., den 27. Dez. 1935.

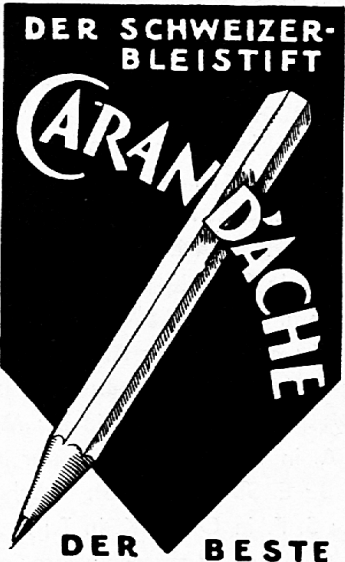
Ihre Weihnachtswünsche mit der Festgabe der

Hilfskasse sind zu mir gelangt. Ihre Wünsche erwidere ich von ganzem Herzen. Für die Festgabe, sowie für alles andere, was ich im Laufe des Jahres vom Kathol. Lehrerverein empfangen habe, spreche ich hierdurch meinen tiefgefühltesten Dank aus. Was wäre aus uns geworden, wenn wir in diesem schweren Jahre nicht diese grosszügige Hilfe empfangen hätten! Gott sei Lob und Dank dafür! Wir hätten uns kaum mehr zu helfen gewusst, denn mein Gesundheitszustand hat sich, seit Sie hier waren, noch verschlimmert. Schon seit 4 Monaten kann ich nicht einmal mehr in die Kirche und wir sind doch so nah. Ich suche nun mit dem Schreiben so viel als möglich zu verdienen, da ich in meinem Zustand nur mit grosser Mühe Stunden erteilen kann. Ich habe zwei neue Blätter gefunden, die hie und da von meinen

Artikeln nehmen. — Wir werden, wenn es mit meinem Gesundheitszustand nicht besser kommt, unsere Wohnung hier im Herbst aufgeben und nach einer noch billigeren suchen müssen, damit wir auf diese Art unsere Lebensweise noch vereinfachen können. Es wird allerdings schwer sein, etwas zu finden, das passend, gesund und billig zugleich ist — aber Gott wird helfen. —

Mit vielen Grüßen auch von meiner lieben Mutter zeichnet in Dankbarkeit N. N., Lehrerin.

Redaktionelles. Autorenhonorare unter 2 Fr. werden von nun an der Hilfskasse des KLVs zugewiesen, auf entsprechende Weisung gern auch höhere.



Für unsere Schweizerjugend

CARAN D'ACHE

Blei-, Farbstifte, Radiergummi und Griffel.

Unterstützt heimische Arbeit!

ZEICHENLEHRERSTELLE für Primar-, Mittelschulen oder interne Lehranstalten (Kollegium usf.) sucht **Zeichen-Lehrer** mit Prüfungszeugnis von Luzern. Zeugnisse und Arbeiten werden auf Wunsch eingesandt. Adresse zu erfragen bei der Expedition der „Schweizer Schule“ unter Chiffre 2180.

Junge Lehrerin, die schon Jahre an einer Realschule tätig war, sucht für Frühling oder jetzt eine

Lehrstelle

in einem Institut, einer Anstalt oder einem Kinderheim. Suchende würde auch sofort eine Aushilfsstelle übernehmen und ist fähig, auf allen Schulstufen Unterricht zu erteilen.

Sehr geringe Lohnansprüche, bei einer Jahresstelle evtl. nur gegen Kost, Logis u. etwas Taschengeld. Offerten unter Chiffre 2184 an die Expedition der „Schweizer Schule“, Olten.

Ein prächtiges Buch für die Jugend! **Acht Tage im Vatikan**

von **Commendatore
Leone Gessi**, Mit-
glied der Regierung
der Vatikanstadt.

Mit 7 farbigen Bildern nach Temperagemälden von Enrico Gessi, 80 Abbildungen, davon 8 ganzseitigen in Kunstdruck. **Preis Fr. 4.80**

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt durch den

Verlag Otto Walter AG., Olten

Grosses neues

Forschungs- Mikroskop!

Grösstes, modernes Universalstativ für höchste Ansprüche, erstkl. Fabrikat, mit weitem Mikrophototubus, 4fachem Revolver, 1/12 Oelimmersion, 4 Objektive, 5 Okulare, Vergröss. über 2500fach, gross. Centriertisch u. Beleuchtungssystem komplett im Schrank für nur Fr. 245.— verkäuflich. Kostenlose Ansichtsendung! Ang. u. F. D. 668 an **Rudolf Mosse A.-G., Basel.**